

Newsletter 2023 / 2**September 2023**

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine Freude, Ihnen den zweiten Newsletter dieses Jahres zukommen zu lassen, in dem wir Sie über aktuelle berufspolitische Entwicklungen, spannende klinische Projekte und anstehende Fortbildungsmöglichkeiten informieren möchten.

Ambulantes Operieren und Stellung der Strabologie und Kinderophthalmologie in der Ophthalmologie

Kurz vor Weihnachten haben die Kostenträger (Zentralverband der gesetzlichen Krankenkassen) und Leistungserbringer (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Kassenärztliche Vereinigung) einen erheblich erweiterten Katalog ambulant zu erbringender Operationen (§115b SGB V) veröffentlicht mit der Vorgabe, ihn ab Januar 2023 umzusetzen. Dies hat – nicht nur in strabologisch tätigen Einheiten und nicht nur in der Augenheilkunde – zu erheblicher Verunsicherung geführt. Zum einen wurde dieser Katalog ohne Rücksprache mit den Fachgesellschaften erstellt. Zum Anderen gewinnt man den Eindruck, dass vielerorts aus verschiedenen Gründen an gewohnten Strukturen festgehalten wird in Ermangelung einer klaren Zukunftsperspektive. Diese ist aber für einen konstruktiven Dialog zwischen Kostenträgern, Leistungserbringern, Politik und Patientenvertretern erforderlich.

Der Vorstand gemeinsam mit dem Beirat der GSNK haben sich ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Auf einer Sitzung des Beirats am 9.3.23 und vielen folgenden Emails wurde zum einen ein Presstext verfasst und [auf unserer Webseite veröffentlicht](#). Hauptargument ist, dass mit der nicht Kosten deckenden Vergütung ambulanter Augenmuskeloperationen langfristig die Versorgung unserer Patienten nicht mehr gewährleistet ist.

Zum Anderen wurde eine Erlöskalkulation für strabologische Eingriffe erstellt, deren Höhe zwischen den jetzigen EBM Beträgen für ambualnte und den DRG-Erlösen für stationäre Operationen liegt. Sie orientiert sich an der Kostenträgerrechnung von Hufendiek et al. So sind wir gerüstet, wenn die Diskussion um konkrete Zahlen startet.

Darüber hinaus haben wir uns sehr aktiv in die Diskussion mit DOG, BVA, BDOC, VOA eingebracht. In diesem Forum entstand eine [Pressemitteilung](#) und ein Schreiben an die Kostenträger und Leistungserbringer, damit medizinische Aspekte und die Versorgungssicherheit der Patienten besser berücksichtigt werden. Besonders hervorzuheben ist, dass alle ophthalmologischen Verbände hier an einem Strang ziehen.

Die GSNK ist sehr dankbar, dass der Generalsekretär der DOG, Herr Prof. C. Cursiefen genau dieses Thema auch zum Gegenstand seines Vortrages am 13.06.2023 beim parlamentarischen Abend der DOG in Berlin gemacht hat und dort die drohende Kostenunterdeckung am Beispiel

der strabologischen Operation skizziert hat. Die DOG ist dabei aktiv auf die GSNK zugegangen. Ebenso erfreulich ist, dass sich in o.g. Pressemitteilung der DOG von 05.07.2023 folgende Textpassage findet:

Ein weiteres Risiko, das sich aus der zunehmenden Ambulantisierung ergibt, ist der drohende Verlust von „Kompetenzzentren“ an Augenkliniken. So fanden bisher in Deutschland jährlich die rund 15.000 Schieloperationen fast ausschließlich an etwa 25 strabologischen Abteilungen an Augenkliniken statt. „Hier zeigt sich ganz klar: Die Kompetenz zur Behandlung von Schielenden liegt nahezu ausschließlich im Bereich strabologischer Abteilungen an Augenkliniken“, so Cursiefen, der auch Direktor des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln ist. Diese Operationen müssen nach neuem AOP-Vertrag weitgehend ambulant erfolgen, was auch dem Wunsch vieler Eltern entspricht und medizinisch auch oft machbar ist. Derzeit ist jedoch die Finanzierung der ambulanten Schiel-Operationen bei weitem nicht auskömmlich, weshalb die Eingriffszahlen reduziert werden und noch längere Wartezeiten für die Patientinnen und Patienten entstehen werden. „Da laufen wir in eine Versorgungslücke und dies sind wichtige Gründe, die Vergütung der ambulanten Operationen, die auch an Kliniken stattfinden, im Sinne einer guten Patientenversorgung an den realen Versorgungsaufwand anzupassen“, betont der DOG-Experte auch am parlamentarischen Abend der DOG im Bundestag in Berlin.

Auf dem anstehenden Jahreskongress der DOG hat Prof. Lagrèze im Namen der AG Ethik in der Augenheilkunde ein Symposium zusammengestellt, welches sich diesen Fragen widmet. U.a. wird Herr Prof. Bschor, Koordinator der Regierungskommission Krankenhausversorgung, vortragen. Der Titel des Symposiums (Fr. 15:00, Rm 3) lautet *Medizin zwischen Ökonomie und Kommerz am Beispiel der Kinderaugenheilkunde*. Wir hoffen auf eine spannende Diskussion und einen konstruktiven Austausch.

Studien

Myopie: Die deutsche, DFG-finanzierte AIM Studie (www.aim-studie.de/) rekrutiert nach wie vor sehr aktiv. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 206 von 300 geplanten Patienten randomisiert und wir möchten alle Zentren noch einmal sehr ermutigen, dieses wichtige Projekt durch Rekrutierung neuer Patienten weiterhin so gut wie bisher zu unterstützen und aktiv voranzutreiben. Aktuell ist das Thema wichtiger denn je, da die beiden rezenten amerikanischen Studien (CHAMPS und PEDIG-Studie) mit der Atropinformulierung der amerikanischen Firma Nevakar vernachlässigbare, beziehungsweise vollständig ausbleibende Effekte berichtet haben. Zum jetzigen Zeitpunkt ist völlig unklar, warum es zum einen im asiatischen Raum Studien mit guter Wirksamkeit und außerhalb dieses Raumes Studien mit nur mäßiger beziehungsweise ausbleibender Wirksamkeit gibt. Beim diesjährigen Ophthalmology Update wird das Thema von Herrn Prof. Lagrèze detailliert vorgetragen.

Parallel dazu sind in Freiburg Planungen im Gange für eine Folgestudie zur prophylaktischen Therapie prämyoper Kinder, analog der LAMP2- Studie aus Hong Kong. Die GAME Studie ist ein *Add on* zur AIM-Studie, bei der Kinder und ihre Eltern in einen Wangenabstrich zur DNA-Gewinnung einwilligen können, um eventuelle Assoziationen zwischen Atropineffekt und dem Myopie-assoziierten polygenen Risiko Score zu erforschen. Im Freiburger Zentrum ist diese Substudie aktuell angelaufen und wird zeitnah auf die anderen Zentren der AIM-Studie ausgerollt.

Optikusneuritis: Die Sektion NKS der Freiburger Augenklinik plant aktuell eine Neuauflage des *Optic neuritis treatment trial*, um mittels OCT der Frage nachzugehen, ob die Gabe von Steroiden bei akuter Optikusneuritis einen morphologisch messbaren, neuroprotektiven Effekt hat oder nicht, nachdem der *Optic neuritis treatment trial* bereits vor 30 Jahren gezeigt hat, dass Steroide keinen langfristigen funktionellen Gewinn für die Patienten bedeuten. In Vorbereitung einer prospektiven Studie wurde zunächst die retrospektive multizentrische Studie geplant und von der Ethikkommission bewilligt, in welcher OCT-Daten und funktionelle Daten von Patienten nach Optikusneuritis abgefragt werden (REASON: REtrospective Assessment of Steroid treatment in Optic Neuritis). Zeitnah wird eine Einladung zur Teilnahme über den Beirat der GSNK zirkuliert, ebenso an die Mitglieder der Sektion Neuroophthalmologie der DOG. Alle Kolleginnen und Kollegen, welche mehr als zwei Patienten beisteuern, sollen Teil der Studiengruppe sein.

Idiopathische intrakranielle Hypertension (IIH, Pseudotumor cerebri): Die englische Firma INVEX, ein Spin off der Universität Birmingham, hatte ein neues, subkutan zu injizierendes Medikament entwickelt, welches effektiv den Hirndruck senkt und das Potenzial hat, orales Acetazolamid langfristig zu ersetzen. In Deutschland sollten an dieser internationalen, sog. EVOLVE Studie folgende Universitätsklinika teilnehmen: Bonn, Freiburg, Hamburg, Münster und Mainz. Die Wirksubstanz ist Presendin (GLP1-Agonist), ein aus der Diabetologie abgeleitetes Molekül. Bedauerlicherweise gab der Sponsor ganz aktuell bekannt, dass die Studie mit sofortiger Wirkung vermutlich aufgrund einer zu schwachen Rekrutierung eingestellt wird. Der wissenschaftliche Hintergrund und publizierte Studien zu GLP1-Agonisten bei IIH wird Frau Prof. Biermann auf dem kommenden DOG-Update Neuroophthalmologie berichten.

Fortbildung

Im Rahmen der Umbenennung unserer Gesellschaft und Erneuerung der Satzung (s. Newsletter 2023-1) wird aktuell auch die Homepage (www.gnsk.org) erneuert. Der Vorstand der GSNK ist dem Leiter der Firma MedUpdate, Herrn Prof. Ell, sehr dankbar, dass er unserer Bitte nachgekommen ist, die sehr wertvollen und detaillierten Skripte des Ophthalmo-Update der letzten 13 Jahre für die Themen Strabologie, Neuroophthalmologie und Kinderaugenheilkunde als PDF auf die Homepage der GSNK zu setzen. Dies wird in den nächsten Monaten umgesetzt.

ESA Tagung

Vom 7. – 10. Juni fand in Zagreb die Jahrestagung der [European Strabismological Society](#) statt. Neben einem sehr gut angenommenen Fortbildungsprogramm (Pre-Congress Workshop mit interaktiven Kleingruppendiskussionen) und hochkarätigen wissenschaftlichem Programm fand auch die Neuwahl des Vorstandes statt:



Council der ESA 2023 – 2027: Emmanuel Bui-Quoc (Paris), Pilar Gomez de Liano (Madrid), Saurabh Jain (London), Helena Buch-Hesgaard (Kopenhagen), Oliver Ehrt (München, **Präsident**), Andrea Piantanida (Como), Daniela Cioplean (Bukarest), Sule Zylan (Istanbul, **Editor**), Mirjana Bjelos, (Zagreb, **Secretary Treasurer**)

Am 7. Juni fand erstmals nach der Corona-Pause wieder das **EBOS-Examen Strabismus and Paediatric Ophthalmology** statt. Es wird nun jährlich im Wechsel immer am Tag vor den Jahrestagungen der ESA und der EPOS stattfinden.

GSNK & BOD Tagung in Oldenburg

Für kurzentschlossene: bis 17.9.2023 können noch Vorträge angemeldet werden:
www.gsnk-kongress.de

Anstehende Tagungen

28.9.-1.10.2023 **121. Kongress der DOG**
- **Consilium strabologicum** (Do. 8:30 – 9:45, Auditorium von Graefe)
Symposium der GSNK:
Katarakt im Säuglings- und Kindesalter – aktuelle Konzepte
(Samstag 16:45 - 18:00, Raum XI)
Symposium der Sektion Neuroophthalmologie: Biousse & Newman
New concepts in NAION (Do. 15:00 – 16:15 Saal Donders)

Symposium der DOG-AG Ethik:

Medizin zwischen Ökonomie und Kommerz am Beispiel der
Kinderaugenheilkunde (Freitag, 15:00 – 16:15, Raum 3)

Elfriede-Aulhorn-Lecture durch Prof. Wilhelm:

Der Swinging-Flashlight-Test, die effizienteste Untersuchung der
Augenheilkunde (Samstag, 8:30 - 9:45 Auditorium Graefe)

www.dog.org

19. -21.10.2023 **48th Annual Meeting of European Paediatric Ophthalmological Society, EPOS, Leuven, Belgien**
www.epos2023.com
- 03.-04.11.2023 **27. Strabologische, Kinder- und Neuroophthalmologische Falldemonstrationen St. Gallen**
www.kssg.ch/events/2023/27-strabologische-kinder-und-neuroophthalmologische-falldemonstrationen
9. – 11.11.2023 **12. Strabologietage in Dresden**
www.strabologie.de
24. – 25.11.2023 **24. Tagung der GSNK und des BOD in Oldenburg**
www.gsnk-kongress.de
6. - 9.3.24 **AAD**
mit zahlreichen Kursen und der Ringvorlesung Strabologie
aad-kongress.de
7. – 11.4.2024 **AAPOS, Austin, Texas**
2. – 8.6.2024 **Strabologische Seminarwoche,**
12. – 15.6.2024 **Jahrestagung der ESA mit ISA in Toulouse**
esa-isa2024.org



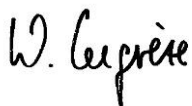
Prof. O. Ehrh, München
Vorsitzender



Dr. T. Lischka, Oldenburg
Schriftführer



Prof. J. Biermann, Münster
stellvertretende
Vorsitzende



Prof. W. Lagrèze, Freiburg
Beiratsvorsitzender



Prof. M. Fronius, Frankfurt
Beisitzerin